

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 10

Ausgegeben: 4. Juni 1968

Nr. 2

## Über die Gattung *Nanoplinthisus* Wgn.

(*Heteroptera, Lygaeidae*)

mit 9 Figuren und 2 Fotos

Y. A. P O P O V

Moskau

Die eingehende Untersuchung zweier Holotypen — *Plinthisus megacephalus* HORVÁTH und *Plinthisus lusitanicus* HORVÁTH — zeigte, daß beide Exemplare zu derselben Art gehören. Diese Typen wurden in den Beschreibungen von HORVÁTH (1876 und 1886) als Männchen ( $\sigma$   $\sigma$ ) bezeichnet. Die Untersuchung dieser Exemplare zeigte jedoch, daß *P. lusitanicus* HORV. ein Weibchen ( $\varphi$ ) ist und dieses alle hauptsächlichen Erkennungsmerkmale (verhältnismäßig großer Kopf, Pronotumgestalt, Bau der Vorderbeine und Färbung, Genitalsegment mit Ovipositor) der früher aus demselben Gebiet (Iberische Halbinsel — Spanien und Portugal) beschriebenen Art *P. megacephalus* HORV (HORVÁTH, 1876) besitzt.

Durch die Untersuchung der Typen können die Beschreibung der Arten ergänzt und Berichtigungen zu von WAGNER (1963) in seinem Werk über palaearktische *Plinthisus*-Arten angeführten diagnostischen Merkmalen gegeben werden. Gleichzeitig kann die Selbständigkeit der von KERZHNER (1962) aus Kasachstan beschriebenen Art *P. soongoricus* bestätigt werden.

Der Artikel enthält auch die berichtigte Bestimmungstabelle für die Untergattung *Nanoplinthisus* WAGNER.

Prof. J. CARAYON (Museum National, Paris) und Dr. A. JANSSON (Zoolog. Museum, Helsinki) stellten mir den *megacephalus*- und *lusitanicus*-Typus zur Verfügung; wichtiges Vergleichsmaterial von *megacephalus* aus Spanien hat mir Dr. E. WAGNER (Hamburg) gebracht, wofür ich den genannten Herren herzlich danke.

### ***Plinthisus (Nanoplinthisus) megacephalus* HORVÁTH, 1876 (Fig. 1a, b; 2)**

1876 *Plinthisus (Plinthisomus) megacephalus*; HORVÁTH, Pet. Nouv. Ent., 2 (8): 81. — 1876 *P. (Plinthisomus) megacephalus*; HORVÁTH, Verh. k. k. Zool. Bot. Ges. Wien, 26: 725. — 1886 *P. (Plinthisomus) lusitanicus*; HORVÁTH, Rev. d'Ent., 5: 216. nov. syn. — 1886 *P. (Plinthisomus) megacephalus*; HORVÁTH, Rev. d'Ent., 5: 216. — 1886 *P. (Plinthisomus) megacephalus*; PUTON, Cat. Pal. Hem., Coene: 26. — 1886 *P. (Plinthi-*

*somus) lusitanicus*; PUTON, Cat. Pal. Hem., Coene, (Suppl.): 94. — 1894 *P. lusitanicus*; LETHIERRY & SEVERIN, Cat. Gen. Hem., 2: 206. — 1894 *P. megacephalus*; LETHIERRY & SEVERIN, Cat. Gen. Hem., 2: 206. — 1906 *P. (Plinthisomus) lusitanicus*; OSHANIN, Verz. Pal. Hem., 1: 326. — 1906 *P. (Plinthisomus) megacephalus*; OSHANIN, Verz. Pal. Hem., 1: 327. — 1958 *P. lusitanicus*; STICHEL, Illustr. Bestimm. Europ. Wanzen II, 4 (6): 167; 1959, ibid., 4 (11): 331. — 1958 *P. megacephalus*; STICHEL, Illustr. Bestimm. Europ. Wanzen II, 4 (6): 168; 1959, ibid., 4 (11): 331. — 1963 *P. (Nanoplinthisus) megacephalus*; WAGNER, Reichenb., 2 (50): 107, 152. — 1963 *P. (Nanoplinthisus) lusitanicus*; WAGNER, Reichenb., 2 (50): 108, 152\*. — 1964 *P. (Plinthisomus) lusitanicus*; SLATER, Cat. Lygaeid. World, 2: 801. — 1964 *P. (Plinthisomus) megacephalus*; SLATER, Cat. Lygaeid. World, 2: 802.

♂ Lectotypus, brachypter. Länge 1,57 mm; Breite 0,7 mm. Kopf: Länge 0,22 mm; Breite 0,38 mm, Synthipsis 0,27 mm. Fühler: Länge von Glied I 0,12 mm; II 0,2 mm; III 0,15 mm; IV 0,23 mm. Pronotum: Länge 0,37 mm; Breite 0,52 mm. Scutellum: Länge 0,25 mm; Breite 0,45 mm.

**G e s t a l t** (Fig. 1a) länglich-oval, 2,25mal so lang wie breit, am breitesten zwischen dem V.—VI. Tergit. Einfarbig braun, matt. Kopf völlig braun; Tylus hellbraun; Fühler hellbraun, Glieder I, II, III heller; Augen rotbraun; Pronotum, Scutellum und Halbdecken braun; Abdomen von oben dunkelbraun; Beine hellbraun, Schienen und Tarsen bleichbraun; Genitalsegment hellbraun, seine Vorderhälfte von oben bleich. Mit ziemlich gleichmäßiger Punktierung bedeckt. Behaarung sehr kurz, fein und hell.

**K o p f** transversal, schwach gewölbt, 1,7mal so breit wie lang; Tylus flach und Kopfspitze hervorragend; Fühlerkugel sehr klein und kaum vorragend; Augen groß, schwach gewölbt und die Vorderecken des Pronotums nicht vorstehend; Scheitel 4,9mal so breit wie der Augendurchmesser; Fühler 1,25mal so lang wie Kopf und Pronotum zusammen, Längenverhältnis der Fühlerglieder I:II:III:IV = 5:8:6:9.

**P r o n o t u m** (Fig. 1c) transversal, 1,4mal so breit wie lang, gleichmäßig schwach gewölbt; Vorderrand kaum eingebuchtet, Seitenrand im Vorderteil leicht gekrümmmt, Hinterrand fast gerade; Vorderecken leicht vorragend. Scutellum transversal, 1,8mal so breit wie lang. Halbdecken sehr stark verkürzt, 1,2mal so lang wie der unbedeckte Teil des Abdomens, Hinterrand beider Halbdecken eine fast gerade, durchlaufende Linie bildend, ohne Membranrest; Kommissur etwa so lang wie das Scutellum; vom Rücken des Abdomens sind die drei letzten Tergite fast völlig frei, vom 4. ist ein großer Teil sichtbar.

**B e i n e** (Fig. 1e). Vorderschenkel unterseits mit zwei deutlichen Zähnen der gleichen Länge und mit einem kaum sichtbaren Zahn neben der Spitze, 2,2mal so lang wie dick; Vorderschiene schwach gekrümmmt, ihre Innenkante unbewehrt; Klauen im distalen Teil gebogen.

**G e n i t a l s e g m e n t** des ♂ (Fig. 1h) 1,1—1,15mal so breit wie lang. Genitalöffnung groß, breit, ihr Unterteil etwas breiter als lang; Seitenrand zwischen den beiden Teilen der Öffnung mit sehr kleinem, spitzem, schräg nach hinten gerichtetem Zahn; Diaphragma mit einer nicht über die Basis der Öffnung hervorstehenden Mittelrippe; beide Höcker an der Spitze nicht ausgezogen; Penisspitze nicht über die Mitte der Genitalöffnung vorragend.

\* Ich glaube, daß die Art — nach der Beschreibung in dem erwähnten Artikel von E. WAGNER (1963) zu urteilen — eher als eine andere selbständige, neue Art aufzufassen sein dürfte.

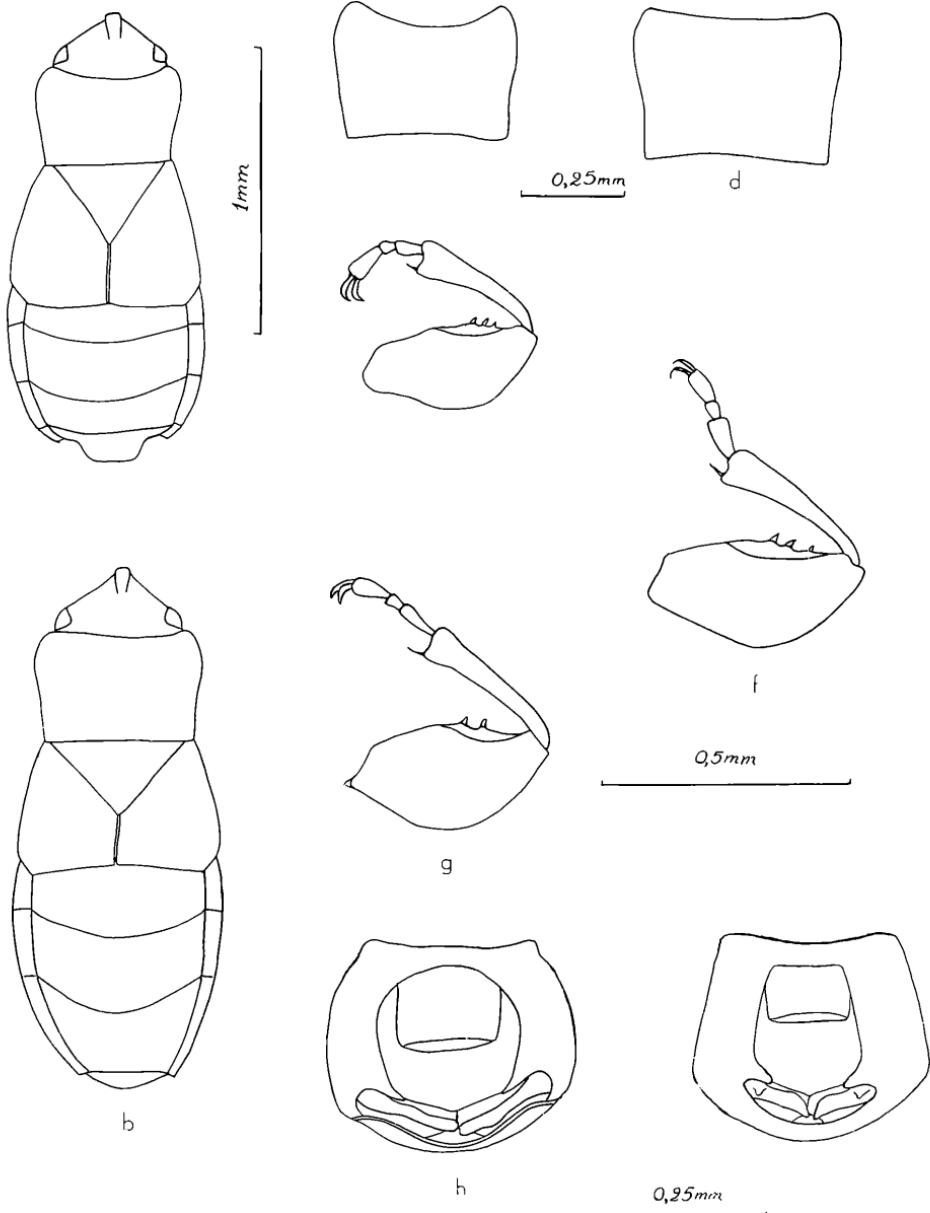


Abb. 1: *Plinthisus megacephalus* Horv. (a–f, h) und *P. soongoricus* Kerzh. (g, i)  
 a: ♂ – b: ♀ – c: Pronotum des ♂ – d: Pronotum des ♀ – e: Vorderbein des ♂ –  
 f: Vorderbein des ♀ – g: Vorderbein des ♂ – h: Genitalsegment des ♂ – i: Genitalsegment des ♀

♀. Lectotypus, brachypter. Länge: 1,7 mm; Breite 0,72 mm. Kopf: Länge 0,27 mm; Breite 0,4 mm; Synthlipsis 0,27 mm. Fühler: Länge von Glied I 0,12 mm; II 0,2 mm; III 0,15 mm; IV 0,23 mm. Pronotum: Länge 0,4 mm; Breite 0,55 mm. Scutellum: Länge 0,25 mm; Breite 0,45 mm.

G e s t a l t (Fig. 1b) lang-oval, 2,4mal so lang wie breit, am breitesten am IV. Tergit. Färbung braun, matt; Abdomen etwas dunkler, braun bis fast schwarz; Tylus, Fühler und Beine hellbraun; Auge silberrötlich; Tarsen gelbbraun. Mit ziemlich gleichmäßiger Punktierung bedeckt. Behaarung fein und hell, etwas länger als bei dem Männchen.

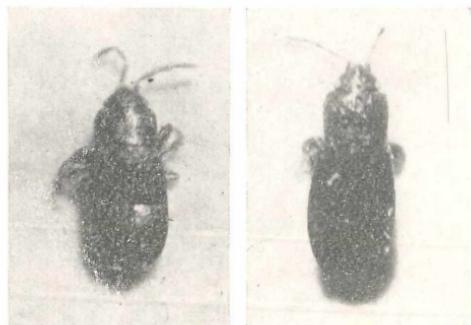


Abb. 2:

*Plinthisus megacephalus* Horv.  
Links: ♂, Holotype (coll. Puton) —  
rechts: ♀, Lectotype (coll. Reuter);  
= *lusitanicus* Horv.)

Kopf kurz und breit, 1,5mal so breit wie lang; Scheitel 4,5mal so breit wie der Augendurchmesser; Fühler fast so lang wie Kopf und Pronotum zusammen. Pronotum (Fig. 1d) 1,4mal so breit wie lang; Seitenrand weniger gekrümmt, Vorderrand fast gerade, Hinterrand gerade; Vorderecken nicht vorragend. Halbdecken sehr kurz, Kommissur 1,5mal kürzer als das Scutellum; der unbedeckte Teil des Abdomens 1,6mal so lang wie die Halbdecken; Hinterrand beider Halbdecken etwas gekrümmmt. Vorderschenkel (Fig. 1f) mit 3 auseinanderstehenden Zähnen.

Andere Merkmale wie beim Männchen.

Untersuchtes Material:

Holotypus ♂: Spanien (coll. PUTON).

Lectotypus ♀: Portugal (coll. REUTER). Typenexemplar Nr. 9297, Mus. Zool. Helsinki; 16. 10. 1884.

Hypotypoid ♀: Spanien, Sierra de Guadarrama, Mont Canal-Villalba, 19. 2. 1951 unter Lavendula, leg. H. FRANZ (coll. WAGNER).

Zweifellos ist das untersuchte ♂ in der Sammlung PUTON der Typus dieser Art. Dieses Tier wurde von G. SCUDDER als Lectotypus bestimmt.

Bestimmungstabelle der Untergattung *Nanoplinthisus* WGN.

- 1 (2) Oberseite völlig glatt, frei von Punktgruben. Vorderschenkel mit zwei Zähnen, seltener mit einem. Länge 1,83—2,15 mm. Spanien. **laevigatus** PUT.
- 2 (1) Zum mindesten die Halbdecken tragen Punktgruben.

- 3 (6) Pronotum kräftig punktiert, matt oder schwach glänzend. Vorderschenkel in der Regel mit zwei Zähnen.
- 4 (5) Oberseite dicht behaart, matt. Spanien, Marokko, Griechenland?  
**pilosellus** HORV.
- 5 (4) Oberseite fast kahl, schwach glänzend. Syrien, Israel, Libanon.  
**subtilus** HORV
- 6 (3) Pronotum nur zerstreut punktiert, fast glatt, glänzend oder schwach glänzend.
- 7 (10) Einfarbig braun oder schwarzbraun. Behaarung sehr fein. Mindestens 1,5 mm.
- 8 (9) Vorderschenkel unterseits mit 2 deutlichen Zähnen und mit einem sehr kleinen Zahn neben der Spitze (Fig. 1e, f). Genitalöffnung transversal (Fig. 1h). Portugal, Spanien.  
**megacephalus** HORV (= *lusitanicus* HORV. *syn. nov.*)
- 9 (8) Vorderschenkel unterseits mit nur 2 von der Spitze etwas entfernten, deutlichen Zähnen (Fig. 1g). Genitalöffnung länger als breit (Fig. 1i). Asiat. Teil der UdSSR.  
**soongoricus** KERZ.
- 10 (7) Zum mindesten Kopf, Pronotum und Halbdecken sind gelbbraun. Behaarung deutlicher und dichter. Höchstens 1,6 mm.
- 11 (12) Pronotumseiten vor den Hinterecken deutlich eingebuchtet. Abdomen schwarzbraun. Jugoslawien, Griechenland, Türkei, Krim. **fasciatus** HORV
- 12 (11) Pronotumseiten vor den Hinterecken nicht eingebuchtet. Abdomen braun. Nord-Marokko, Spanien.  
**pygmaeus** HORV

### Literatur

- HORVÁTH, G., 1876: Diagnoses d'espèces nouvelles du genre *Plinthisus*. — Pet. Nouv. Ent., 2 (8): 81.
- Ders., 1886 Nouvelle révision du genre *Plinthisus*. — Rev. d'Ent. Caen, 5: 215—222.
- KERZHNER, I. M., 1962: New species of Heteroptera in the fauna of the USSR. — Trav. Inst. Zool. Acad. Sci. U. S. S. R., 30: 139—140.
- WAGNER, E., 1963: Die palaearktischen Arten der Gattung *Plinthisus* Stephens 1829 (Hemiptera, Heteroptera, Lygaeidae). — Reichenb. 2 (50): 95—157.

**Notodontidae**

*Bifurcifer* gen. n., p. 203 — *B. afghanus* sp. n., p. 204, mit *gilvus* f. n., p. 205: EBERT  
*Stauropus limitaris* sp. n., p. 199: EBERT

**Zygaenidae**

*Procris eberti* sp. n., p. 249: ALBERTI

**DIPTERA**

**Muscidae**

*Helina tuleškovi* sp. n., p. 63: LAVČIEV

**Stratiomyidae**

*Beris strobli* nom. nov. für *B. chalybeata* var. *obscura* STROBL, 1910, p. 293: DUŠEK  
& ROZKOŠNÝ

**Berichtigung**

In Nr. 2 (POPOV, S. 7–11) dieses Bandes sind durch ein Versehen Fehler entstanden und zu berichtigen:

Der Titel auf S. 7 sowie die Kolumnentitel auf S. 9 und 11 müssen richtig lauten:  
„Über die UNTERgattung *Nanoplinthisus* Wgn.“

Die Redaktion

---

Reichenbachia

Band 10

Dresden

1968

---

Verantwortlicher Redakteur: Dipl.-Biol. RÜDIGER KRAUSE

**Staatliches Museum für Tierkunde, DDR – 801 Dresden, Augustusstraße 2**

Genehmigt: Regierung der DDR, Ministerium für Kultur, unter Nr. 105/35/68

Satz und Druck: III/4/14 VEB Industriedruck Bischofswerda

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Popov Yuri A.

Artikel/Article: [Über die Gattung Nanoplinthisus Wgn. \(Heteroptera, Lygaeidae\) 7-11](#)